



Worum geht es?

Die Autobahn A1 ist eine der wichtigsten Verkehrsachsen im Raum St. Gallen. Über 80 Prozent des Verkehrsaufkommens auf der Stadtautobahn sind Ziel-, Quell- und Binnenverkehr für die Stadt, nur rund 20 Prozent ist Transitverkehr. Die A1 ist für die Lebensqualität in der Stadt von hoher Bedeutung, da die umliegenden Verkehrsinfrastruktur stark ausgelastet ist. Auch auf einzelnen Abschnitten der Stadtautobahn wird während den Spitzenstunden die Kapazitätsgrenze erreicht respektive leicht überschritten.

Nach einer Betriebszeit von über 30 Jahren ist eine Gesamtinstandsetzung der Stadtautobahn notwendig. Das Bundesamt für Strassen ASTRA erneuert darum den Abschnitt zwischen Winkeln und Neudorf inklusive der Anschlüsse Kreuzbleiche und St. Fiden. Die Bauarbeiten dauern bis voraussichtlich 2027. Die für das Projekt veranschlagten Gesamtkosten betragen rund 550 Millionen Franken.

Durch das Unterhaltsprojekt wird die Nutzungsdauer der bestehenden Infrastruktur verlängert. Es werden keine zusätzlichen Verkehrsflächen erstellt und die Leistungsfähigkeit der Strasse wird nicht erhöht. Mit den geplanten Unterhaltsmassnahmen kann ein sicherer Betrieb der Anlage für weitere 15 bis 20 Jahre gewährleistet werden. So trägt die Autobahn auch in Zukunft dazu bei, dass die Lebensqualität in der Stadt St. Gallen erhalten werden kann.

Was wird gemacht?

Die Stadtautobahn, deren Anlagen und Bauteile werden saniert sowie bezüglich Sicherheit, Störfall- und Umweltschutz angepasst. Das Projekt umfasst im Wesentlichen folgende Massnahmen:

Trassee: Der Deckbelag wird gesamthaft erneuert und durch einen lärmindernden Belag ersetzt.

Kunstabauten: Bei den Brücken, Viadukten, Galerien etc. reicht der Umfang der geplanten Arbeiten von kleineren Reparaturen bis zum Totalsatz. Die Fussgänger-Passarellen beim Bahnhof St. Fiden werden ersetzt.

Tunnel: Bei den vier Tunneln auf dem Stadtgebiet (Schoren, Rosenberg, St. Fiden, Stephanshorn) sind umfangreiche Arbeiten an Belag und Banketten vorgesehen. Die Tunnel werden betriebs- und sicherheitstechnisch aufgerüstet. Beim Tunnel Schoren wird eine zusätzliche Querverbindung als Fluchtweg zwischen den beiden Tunnelröhren realisiert.

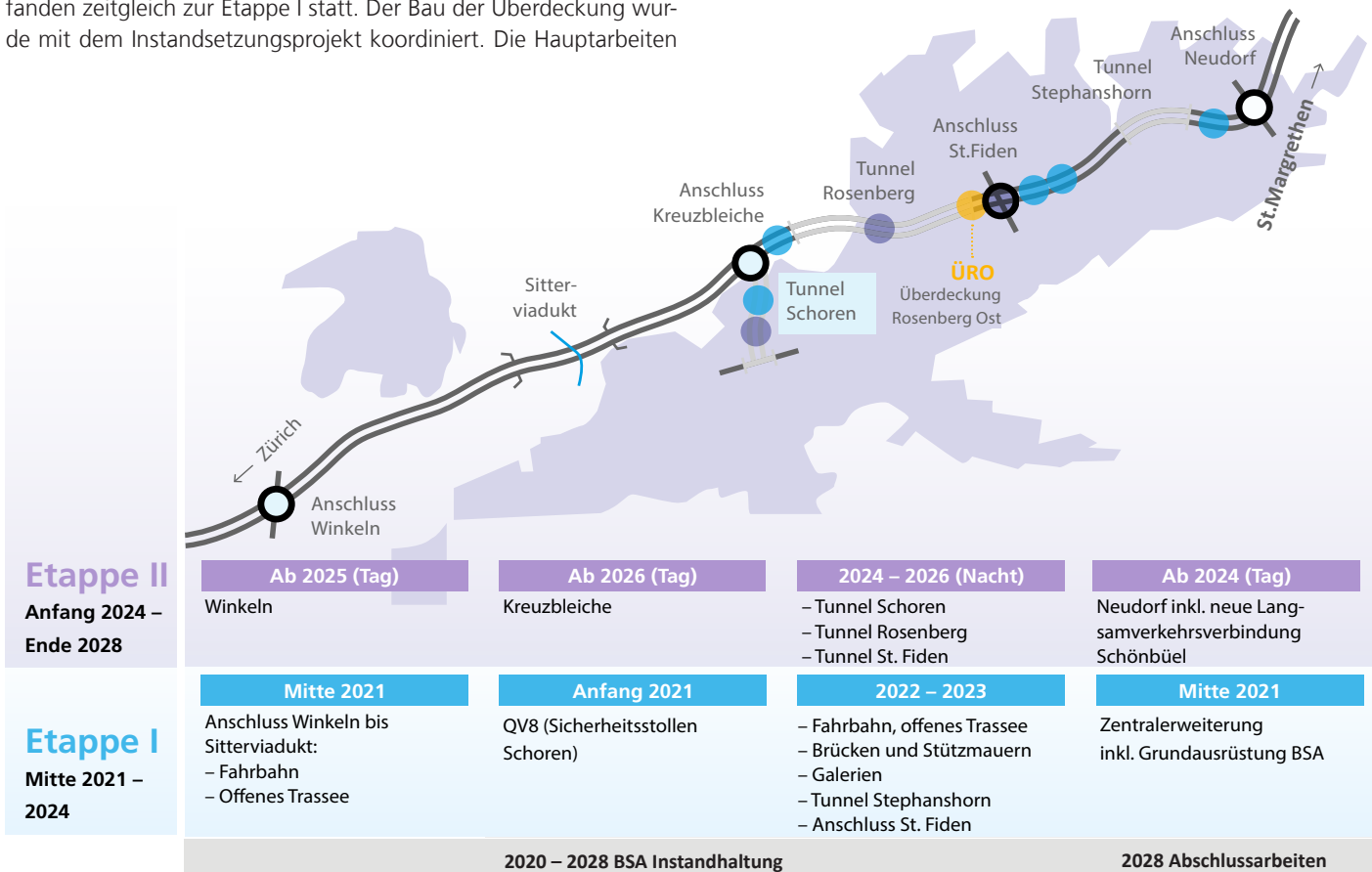
Umwelt- und Lärmschutz: Zur Behandlung des Strassenabwassers sind vier neue Strassenabwasserbehandlungsanlagen (SABA) geplant. Zudem werden Lärmschutzwände und absorbierende Verkleidungen instandgesetzt.

Bauprogramm

Etappe I: Von 2021 bis Ende 2023 wurde die Fahrbahn, ein Grossteil der Brücken und Stützmauern sowie der Tunnel Stephanshorn instandgesetzt, die Zentralengebäude in Blumenwies bei der Lukasstrasse und Spinnereibrücke erweitert sowie die Querverbindung 8 (QV8) beim Tunnel Schoren erstellt. Die Arbeiten wurden mehrheitlich tagsüber vollzogen. Die Bauarbeiten für das Drittprojekt Überdeckung Rosenberg Ost (ÜRO) der Olma Messen St. Gallen fanden zeitgleich zur Etappe I statt. Der Bau der Überdeckung wurde mit dem Instandsetzungsprojekt koordiniert. Die Hauptarbeiten

Etappe I konnten termingerecht und innerhalb der veranschlagten Kosten Ende 2023 abgeschlossen werden.

Etappe II: Ab Mitte 2024 bis 2026 erfolgen die Arbeiten zur Instandsetzung der Tunnel Rosenberg, Schoren und St. Fiden. Nach Ende dieser Bauphase werden voraussichtlich ab 2027 die Abschlussarbeiten durchgeführt.



Projektstand

2025 wurden die Nordröhre des Tunnel Rosenberg und die Weströhre des Tunnel Schoren baulich instandgesetzt und diverse Anlagen (z.B. Beleuchtung, Brandmeldeanlage, Lüftung, Abluftklappen, Energieversorgung) der Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen (BSA) installiert.

2026 werden die gleichen Arbeiten in der Südröhre des Tunnel Rosenberg und Oströhre des Tunnel Schoren ausgeführt. Diese Arbeiten erfolgen nachts, da am Tag ein Spurabbau oder eine Sperrung der Nationalstrasse zu unverhältnismässigen Verkehrsbehinderungen führen würden. Dabei wird eine Röhre des Rosenbergtunnels für die Bauarbeiten gesperrt, während die gegenüberliegende Tunnelröhre im Gegenverkehr betrieben wird.

Für die Sanierung des Tunnels Schoren wird ebenfalls jeweils eine Röhre gesperrt. Dazu muss der Verkehr beim Anschluss Kreuzbleiche auf das lokale Strassennetz umgeleitet werden. Am Tag wird grundsätzlich mit keinen Verkehrsbehinderungen gerechnet.

In der zweiten Etappe werden zusätzlich die Anschlüsse Neudorf, Kreuzbleiche und Winkeln instandgesetzt. Beim Anschluss Neudorf wird zudem die neue Langsamverkehrsverbindung Schönbüelachse umgesetzt. Pro Jahr wird ein Anschlussbereich saniert. Dies wird an den jeweiligen Knoten zu Verkehrsbehinderungen führen.

Im Jahr 2027 bis circa Anfang 2028 wird die ganze Signalisation ersetzt, diverse BSA umgesetzt und die Steuerungen der Anlagen implementiert und getestet.

Desweiteren werden 2027 diverse provisorische Betriebs- und Sicherheitsausrüstungen (BSA) zurückgebaut. Im selben Zeitraum bis circa Mitte 2028 werden die ganzen Verkehrslenkungsanlagen und die Signalisation ersetzt und neu verkabelt. Danach werden die Anlagensteuerungen implementiert und getestet. Nach dem Probebetrieb wird ein abschliessender Integraltest über alle Anlagen auf dem ganzen Abschnitt durchgeführt.

Impressum

Bundesamt für Strassen ASTRA, Infrastrukturfürile Winterthur,
 Grüzfeldstrasse 41, 8404 Winterthur
 Telefon 058 480 47 11 winterthur@astra.admin.ch
 © ASTRA Infrastrukturfürile Winterthur

Wo informiere ich mich?

Schnell und umfassend informiert via:
www.autobahnschweiz.ch > Nordostschweiz
 > Instandsetzung Stadtautobahn St. Gallen

